Grundschul-Badmintonturnier 2016 des Schulsportwettbewerbs

„JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ (JTFO)

(Karlheinz Hohenadel)

In der Hemsbacher Badminton-Oase spielten beim Grundschul-Badmintonturnier des Schulsportwettbewerbs „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ (JTFO) fast 80 Schülerinnen und Schüler aus vier Grundschulen. Auf 26 Grundschulfeldern, die Ralf Benthin, der Besitzer der Badminton-Oase, für die Kinder kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, kämpften sie mit viel Einsatz und Spielfreude, um Urkunden und Preise.

Kreisbeauftragter JTFO Karlheinz Hohenadel, der dieses Grundschulturnier schon zum vierzehnten Mal organisierte, begrüßte die Teilnehmer und ihre betreuenden Lehrerinnen. Er wies darauf hin, dass ohne Schiedsrichter gespielt wird und im Zweifel nur die beiden Spieler auf dem Spielfeld sich einigen müssen. Bei unterschiedlicher Meinung gibt es Wiederholung. Die Kinder setzten das problemlos um und zeigten große Fairness und Ehrlichkeit.

52 Kinder konnten auf den halbierten und verkürzten Spielfeldern gleichzeitig in Aktion sein. Um die Alters- und Leistungsunterschiede anzugleichen wurde in drei Zufallsgruppen im „Schweizer System“ gespielt. Die Spiele wurden von den SG-Trainerinnen Brigitte Hertinger und Ada Wirnitzer sowie FSJ-ler Jochen Hettler gemanagt.

Mit über 60 Kindern stellten die drei Hemsbacher Grundschulen den größten Anteil. Meike Hebling hatte die Uhlandschüler auf das Turnier vorbereitet. Die Goetheschüler (G) wurden von Bianca Rippert und Verena Bernecker betreut. Ulrike Adam hatte für die Hebelschule Hemsbach (H) „schlagkräftige“ Teams gebildet. Die Mannschaften der Weinheimer Albert-Schweitzer-Schule (A) coachte Rektorin Jutta Wirth. Die meisten Schüler aller Schulen waren an ihren Schultrikots zu erkennen.

Nach fünf Spielrunden mit vollem Einsatz in interessanten, kämpferischen Ballwechseln mit vielen sehr knappen Ergebnissen wurden die Siegermannschaften ermittelt.

Die ersten vier Plätze machten die Hemsbacher Schulen unter sich aus. Auch in diesem Jahr siegte die Goetheschule, allerdings nur knapp vor der Uhlandschule. Platz drei holte die Hebelschule vor Goetheschule II. Jede der Schulen hatte einen Gruppensieger. Es waren Christiano Benz von Scheid (U), Kerem Yildiz (H) und Luca Kahveci (G). Gute Platzierungen hatten die Goetheschüler Feline Stieler (2.), Alihan Kuzu (3.), Apoloniusz Lazarz (3.), Leonel Modica (5.), Hannes Fleischmann (6.), Taha Yasar (6.) und Urs Janowski (7.). Erfolgreiche Uhlandschüler waren Merih Kaya (2.), Philipp Spengler (3.) und Julian Metzger (4.). Platz drei für die Hebelschule sicherten Joel Beidig (2.), Jannis Pretli (4.) und Juliane Recksiegel (6.). Fünfte wurde die Albert-Schweitzer-Schule Weinheim mit Jan Philipp Wesselbaum (4.), Max Merino (5.), Elias Becke (7.) und Reiner Claudius (8.). Den sechsten Platz teilten sich Hebelschule II und die dritte Garnitur der Goetheschule.

Bei der Siegerehrung erhielten die Mannschaften Urkunden und die Besten erhielten Preise. Karlheinz Hohenadel dankte ganz besonders den betreuenden Lehrerinnen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Turniers Freizeit geopfert haben. Er lobte die Schüler für ihre Disziplin, ihre Fairness und ihren sportlichen Einsatz und dankte allen Anwesenden für ihr Interesse am Badmintonsport. Den Hemsbacher Schülern bot er an, ihr Talent bei der SG Hemsbach Badminton, deren Jugendleiter er ist, weiter zu entwickeln.